

II. 13610 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 6643/J

1994-05-06

## ANFRAGE

des Abgeordneten Anschöber, Freundinnen und Freunde  
an die Bundesministerin für Umwelt, Jugend und Familie  
betreffend Plastikmüllverbrennung in österreichischen Zementwerken

In etlichen österreichischen Zementwerken (z.B. Fa. Hatschek in Pinsdorf bei Gmunden) sind derzeit Plastikmüllverbrennungsanlagen geplant. Dabei sind nach Meinung der Anfragesteller und vieler Experten vor allem volkswirtschaftliche und ökologische Fragen ungeklärt.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten deshalb an die Bundesministerin für Umwelt, Jugend und Familie folgende schriftliche

### ANFRAGE:

1. Welche Kosten entstehen durch die folgenden Arbeiten und wer finanziert diese Kosten mit welchen Mitteln:
  - a) Sammlung und Reinigung des Plastikmülls durch den Konsumenten
  - b) Sammlung durch die Sammelgesellschaft
  - c) Transport zum Zwischenlager
  - d) Sortierung in recycelbare und zu entsorgende Kunststoffe
  - e) Lagerung der zu entsorgenden Kunststoffe
  - f) Transport zum Homogenisierungswerk (Bitte kalkulierte Transportkosten und gesamte Kosten inklusive Umweltfolgekosten getrennt ausweisen.)
  - g) Sortierung in gefährliche und nicht gefährliche Kunststoffe
  - h) Zerkleinerung und Homogenisierung

- i) Transport des Granulats zu den Zementwerken (Bitte kalkulierte Transportkosten und gesamte Kosten inklusive Umweltfolgekosten getrennt ausweisen.)
  - j) Investitionen in die Rauchgasreinigungsanlage des jeweiligen Zementwerkes
  - k) Kosten der Verbrennung
  - l) Kosten der Kontrolle (Eingangskontrolle des Materials, Emissionskontrolle)
2. Was müßte die Sammelgesellschaft einheben, um die gesamten entstehenden Kosten der thermischen Verwertung abdecken zu können - anhand der Kalkulation von 1994?
  3. Was wird derzeit tatsächlich eingehoben?
  4. Was kostet das Recycling einer Tonne Kunststoff?
  5. Was wird im Jahr 1994 in die Vermeidung investiert (Bitte einser Posten angeben)?
  6. Welche Grenzwerte gelten derzeit für die Verbrennung von Restmüll (Kunststoffen, gefährlichen Abfällen in Zementwerken?)